

# Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 24.

Budapest, den 11. Juni 1898.

V. Jahrgang.

## Literatur.

### Herrn Knurigs Schlafrockpredigten und Reiseerlebnisse.

Humoristisches von D. Haef. (Stuttgart, Verlag von Levy und Müller. 176 S. Octav. Preis in illustr. Umschlag geheftet Mk. 1.50.) Seit langer Zeit ist uns kein humoristisches Buch in die Hand gekommen, dessen Lectüre uns so viel Vergnügen bereitet hätte wie „Herrn Knurigs Schlafrockpredigten“. Sie bilden sozusagen ein Gegenstück zu dem viel-gelesenen Werke Ferrolds „Frau Gaudels Gardinenpredigten“, sind aber mit einem größeren Aufwand von urwüchsiger, köstlicher-Laune und herzerquickendem Humor abgefaßt als jenes Bademeccum für keifende Ehefrauen. Den Hintergrund des Ganzen bildet eine nur flüchtig angedeutete Skizze des Ehelebens der Familie Knurig in den verschiedenen Phasen, aus welcher der ewig unzufriedene Familienhäuptling in scharf umrissenen Zügen plastisch hervortritt, wie er, einer ihm lieb gewordenen Gewohnheit folgend, das Verhalten seiner besseren Gehälte bei allen nur möglichen Anlässen glossirt und kritisiert. Herr Knurig ist ein biederer, gutstürter Bürger, der in seinem Auftreten einen hohen Grad von Selbstbewußtsein bekundet, dabei ein Original im wahren Sinne des Wortes. Im Grunde seines Herzens gutmüthig und seiner Frau in rührender Liebe zugethan, nörgelt er doch an allem herum und ist so zu einem kleinen Tyrannen seiner Familie geworden, was aber durchaus nicht hindert, daß er unbewußt nach der Pseife seiner klugen Gattin tanzt. Seine sich nur zu oft widersprechenden abfälligen Kritiken über das Benehmen und die Handlungsweise seiner Klara wirken durch die Originalität der Einfälle und die feine Komik der Situation überaus erheitend, so daß die „Schlafrockpredigten“ den Erzeugnissen unserer besten Humoristen würdig an die Seite gestellt werden können. Die zweite Abtheilung bietet komische Erlebnisse und Episoden aus den Sommerreisen des Herrn Knurig nach Berlin, Wien und ins Seebad. Wir sind überzeugt, daß das Büchlein allen Freunden eines feinen Humors, Herren sowohl wie Damen, als amüsante und erfrischende Lectüre zu Hause, auf der Reise oder im Bade recht viel angenehme Stunden bereiten wird.

## Volkswirtschaft.

### Banken.

**Ungarische Hypothekbank.** Die Direction der Ungarischen Hypothekbank hat in ihrer jüngst abgehaltenen Sitzung Herrn Alois Kun den Titel eines Directors, den Procuristen Herrn Arthur Detsinyi und Benjamin Dberjahn den Directorstellvertreter-Titel verliehen.

### Versicherungs-Anstalten.

**Erste Militärdienst-Versicherungs-Anstalt.** Die unter dem Protectorate Sr. k. u. k. Hoheit des Erzherzog Josef stehende Erste Militärdienst-Versicherungs-Anstalt hat am 5. d. unter dem Präsidium des Geheimraths Baron Nikolic ihre fünfte ordentliche Generalversammlung abgehalten. Aus dem vorgelegten Berichte kann auch diesmal eine solide, zielbewußte Verwaltung constatirt werden, als deren Resultate eine solche Prosperität dieser zweifellos eine wichtige volkswirtschaftliche Mission erfüllenden Anstalt zum Ausdruck gelangt, wie sie in einer so kurzen Zeit von einer ähnlichen Versicherungs-Anstalt bisher nicht erreicht wurde. Das Versicherungskapital beträgt nunmehr bereits Kronen 28,268,759; Die Prämien- und Gebühreneinnahme betrug pro 1897 Kr. 1,251,980.14, während die Prämienreserve im abgelaufenen Jahre mit Kr. 821,145.81 dotirt wurde und auf Kronen 2,344,511.41 stieg. Die Gewährleistungsfonds, die zum größten Theil in pupillarischen Effecten angelegt sind, vermehrten sich um Kronen 863,851.84 und betragen mit Schluß des Jahres Kronen 2,642,687.93. Der Reingewinn erreichte Kronen 77,815.74, also die doppelte Höhe des vorjährigen Ueberschusses. Mit welcher geringen Speien diese bedeutenden Resultate erzielt wurden, erhellt am besten aus dem Umfange,

daß das Kronen 10,278,000 betragende neue Geschäft an Anwerbe-provisionen bloß Kronen 140,541.45, also 1.37 Percent, erforderte während an Organisationskosten nicht mehr als Kronen 25,835.12 verausgabt wurden. Nach alledem ist es selbstverständlich, daß der Direction nebst dem Absolutorium von der Generalversammlung auch Anerkennung votirt wurde. Gleichzeitig wurden die Mitglieder der Verwaltung, nachdem die Cooption der Herren Eduard Ringer, pens. Generalmajor, August v. Ronay, pens. Oberst, Leo Bauer de Budahagy zur Kenntniß genommen wurde, auf weitere sechs Jahre wieder-gewählt.

**Holländische Lebensversicherungs-Actien-Gesellschaft.** Am 26. Mai l. J. wurde im Centralbureau der Holländischen Lebensversicherungs-Actien-Gesellschaft in Amsterdam die XVII. ordentliche Generalversammlung abgehalten. Aus dem Berichte der Direction ist ersichtlich, daß im Geschäftsjahre 1897 sammt den mit Ende des Vorjahres in Behandlung gebliebenen, zusammen 4279 Versicherungen über 36,744,404 Kr. 66 S. behandelt wurden. Abgewiesen wurden 590 Anträge über 5,025,011 Kronen 80 Heller, in Behandlung blieben am Ende des Geschäftsjahres noch unerledigt 77 Anträge über 670,016 Kronen, so daß rein abgeschlossen wurden 3612 Versicherungen über 31,049,376 Kronen 86 Heller. Die Zunahme betrug 2595 Versicherungen über 21,910,579 Kr. 96 S., so daß mit Ultimo Dezember 1897 bei der Gesellschaft in Kraft standen 16,888 Versicherungen über 145,722,269 Kronen 26 Heller. Die Prämieeinnahme erhöhte sich auf 8,735,423 Kr. 92 S., die Prämienreserve erhöhte sich mit 4,294,450 Kronen 40 Heller und beträgt mit Ende 1897 22,715,514 Kronen 60 Heller. Mit 31. Mai 1898 ist der Versicherungsstand 17,928 Policen über 155,452,083 Kronen.

### Industrie-Unternehmungen.

**Bereinigte Großwardeiner László- und Hunyady-Dampfmühle-Actien-Gesellschaft.** Unlässlich der jüngst in Großwardein gehaltenen Feilbietung der Hunyady-Dampfmühle haben die Gründer der am 7. d. constituirten neuen Actien-Gesellschaft das genannte Etablissement erworben. Seither haben diese Gründer auch die László-Mühle käuflich an sich gebracht und am 7. d. hat nun die constituirende Generalversammlung der neuen Gesellschaft stattgefunden. Aus dem Prospekte ist ersichtlich, daß sich die Gründer die volkswirtschaftlichen und localen Interessen vor Augen gehalten haben, die mit der Erhaltung und der Inbetriebsetzung der Großwardeiner Mühlen verbunden sind, und daß andererseits die örtliche Lage dieser Etablissements in jeder Beziehung die Gewähr für die Prosperität des rationellen Betriebes bietet. Diese günstigen Bedingungen haben auch die Direction der Pester Victoria-Mühle veranlaßt, die Hälfte des Actienkapitals der neuen Gesellschaft zu übernehmen. Die Gründer haben die Hunyady-Mühle um den Preis von fl. 65,700, die László-Mühle freihändig um den Preis von fl. 200,000 gekauft, welche Erwerbungen von der Generalversammlung gutgeheißen wurden. Das Actienkapital der neuen Gesellschaft wurde mit 600,000 Gulden, getheilt in 3000 Actien à 200 Gulden, festgesetzt. In die Direction wurden gewählt: Peter v. Herzog, Julius Winterberg, Gabriel Heller, Emilbacher, Ludwig Adler, Anton Deutsch und Dr. Emil Gutmann; in den Aufsichtsrath Dr. Emil Böszöpy, Julius v. Fleischaker und Dr. Franz Berkovits.

**Pester Victoria Dampfmühle.** Die Direction der Pester Victoria Dampfmühle beruft ihre Actionäre zu einer außerordentlichen Generalversammlung ein, welche am 27. Juni d. J. 4 Uhr Nachmittags abgehalten wird. Auf der Tagesordnung steht der Antrag der Direction betreffend die Erwerbung von 1500 Stück Actien der soeben gegründeten Vereinigten Großwardeiner László und Hunyady-Dampfmühle-Actien-Gesellschaft und die Modification der Statuten.

**Ungarische Zuckerindustrie-Actien-Gesellschaft.** Die Direction der Ungarischen Zuckerindustrie-Actien-Gesellschaft hat in ihrer jüngst abgehaltenen Sitzung ihren erprobten und langjährigen Oberbeamten, Herrn Sigmund Nobitschek, zum Procurator ernannt.

**Neue Industrien.** Ein englisches Consortium beabsichtigt in Ungarn mit einem Kapital von 2 1/2 Millionen Gulden eine Calcium-Carbyd-fabrik und eine Fabrik zur Herstellung von Acetylen-gas-Apparaten und Beleuchtungskörpern zu errichten. Der Delegirte des Consortiums weilt gegenwärtig in Ungarn, um die zum Betriebe nothwendigen Wasserkräfte zu erwerben. Das ungarische Handelsministerium hat für die neue Fabrik Begünstigungen in Aussicht gestellt.

**Waffen- und Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft.** Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Waffen- und Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft findet am 30. Juni l. J. halb 10 Uhr Vormittags in den Bureau-Localitäten der Ungarischen Allgemeinen Creditbank (Palatin-gasse 12) statt.

**Die Ungarische Keramische Fabriks-Actien-Gesellschaft** hat in ihrer am 9. d. abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung die Erhöhung des Actienkapitals um fl. 500.000 durch Emission von 5000 Actien à fl. 100 auf fl. 1.500.000 beschlossen.

**Vaterländische Glasindustrie-Actien-Gesellschaft.** Die Abhaltung der diesjährigen (vierten) ordentlichen Generalversammlung wurde für den 25. Juni d. J. 4 Uhr Nachmittags anberaumt. Die Bilanz des abgelaufenen Betriebsjahres weist wieder den erheblichen Verlust von fl. 44.132.95 auf, wenn man den Verlust-Vortrag aus dem Jahre 1896 per fl. 205.484.95 hinzurechnet, ergibt sich daraus ein Gesamt-Verlust von fl. 249.617.90. Falls diese von stetigem Misserfolg begleiteten Betriebsergebnisse Zustände bei dem Unternehmen noch ein Jahr anhalten, wird das 300.000 Gulden betragende Actienkapital von den Verlusten vollständig aufgezehrt sein.

#### Verkehrswesen.

**Die Raab-Edenburg-Gbenfurter Eisenbahn** hielt am 4. d. unter Vorsitz des Directionspräsidenten Koloman v. Radó ihre ordentliche Generalversammlung. Der Bericht der Direction wurde zustimmend zur Kenntniss genommen. Was laut demselben die Ergebnisse des Betriebes betrifft, so betragen die Netto-Transport-Einnahmen fl. 954.397, d. i. um fl. 18.743 weniger als im Jahre 1896. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, daß die Verwaltung nach verschiedenen Kartellabrechnungen, die theilweise bis auf das Jahr 1891 zurückreichen, deren Endresultat jedoch erst jetzt theils definitiv, theils approximativ festgestellt wurde, einen Betrag von circa fl. 35.900 als außerordentliche Post zu Lasten der „Transporteinnahmen“ zu verrechnen genöthigt war. Die „Verschiedenen Einnahmen“ betragen fl. 82.255, d. i. um fl. 4587 mehr als im Jahre 1896. Die gesammten Einnahmen betragen fl. 1.036.653 und waren um fl. 14.156 geringer als im Jahre 1896. Die Ausgaben betragen fl. 566.673 und erhöhten sich um fl. 17.696 gegen das Jahr 1896. Der Betriebs-Überschuß beträgt demnach fl. 469.980, d. i. um fl. 31.852 weniger als im Jahre 1896. Zur Verzinsung und Amortisation der Prioritätsschuld wurden fl. 333.486 benötigt, d. i. um fl. 4155 mehr als im Jahre 1896, da die Amortisations-Quote eine höhere war und auch mit der Verzinsung der Prioritäten III. Emission begonnen wurde. Der Gewinn des Jahres 1897 beträgt fl. 86.494, ist also um fl. 36.008 geringer als im Jahre 1896. Mit dem Gewinnvortrag von fl. 11.360 des Jahres 1896 stehen fl. 97.854 zur Verfügung. Die Verwaltung beantragt, fl. 4324 (im Vorjahre fl. 6125) zu statutenmäßiger Dotierung des Reservefonds, fl. 84.438 (im Vorjahre fl. 112.584 = 3) zur Einlösung des am 1. Juli fälligen Actien-coupons mit fl. 2.25 pro Stück zu verwenden und die restlichen fl. 9092 (im Vorjahre fl. 11.360) auf neue Rechnung vorzutragen. Nach Ertheilung des Absolutiums wurde der bisherige Aufsichtsrath wiedergewählt und die Herren Georg Fromberg und Paul Poehne wurden als Mitglieder der Direction neubewiesen.

**Ungarische Fluß- und Seeschiffahrt Actien-Gesellschaft.** Falls die augenblicklich günstige Coniunctur an der Börse anhält, beabsichtigt, wie verlautet, die Ungarische Allgemeine Creditbank die in ihrem Portefeuille befindlichen Actien der Ungarischen Fluß- und Seeschiffahrt-Actien-Gesellschaft demnach auf den Markt zu bringen und diesel-

ben schon gegen Ende Juni, also unmittelbar vor der heurigen ordentlichen Generalversammlung dieses Verkehrs-Unternehmens sowohl an der Budapester als Wiener Börse einzuführen.

**Máramaroser Salzbahn-Actien-Gesellschaft.** Bilanz per 31. Dezember 1897. Soll: Kosten der Schmalspurbahnen fl. 1.263.352,65, Kosten der Normalspurbahnen fl. 876.526,70, Kosten der M.-Sziget-Sókamaraer Flügelbahn fl. 23.886, Fahrbetriebsmittel und Betriebs-Inventar der Schmalspurbahnen fl. 113.203,72, Bau-Investitions-Conto fl. 17.393,68, Brennholz-Vorrath fl. 2710,10, Pester ung. Commercialbank fl. 130.493,45, K. ung. Staatsbahnen fl. 47.793,80, K. ung. Avar fl. 11.011,59, Central-Casse fl. 71,26, Betriebs-Casse fl. 2414,27, K. ung. Staats-Central-Casse fl. 3200, Verschiedene Debitoren fl. 17.169,27, Totale fl. 2.500.226,49. Haben: Prioritäts-Actien-Kapital fl. 1.260.300, Prioritäts-Actien-Amortisations-Conto fl. 125.200, Stammactien-Capital fl. 771.700, Stammactien-Einlösungsfond fl. 59.607,68, Allgemeiner Reservefond fl. 18.742,41, Special-Reservefond fl. 6153,10, Schwellen-Erneuerungsfond fl. 11.220,12, Schienen-Erneuerungsfond 6624,48, Honorar-Conto fl. 4700, Krankencasse fl. 949,38, Uneingelöste verloste 4 1/2 percentige Prioritäts-Actien fl. 4800, Ungehobene 4 1/2 percentige Prioritäts-Actien-Dividende fl. 1314, Couponszinsen nach convertirten 5 percentigen Prioritäts-Actien fl. 125, Ungehobene 4 1/2 percentige Stammactien-Dividende fl. 150, Amortisations-Conto der Sókamara-Magtar-Flügelbahn fl. 4784,53, Werthabschätzungs-Conto 22.179,31, Verschiedene Creditoren fl. 71.282,60, Reingewinn der Schmalspurbahnen fl. 44.232,38, Reingewinn der Normalspurbahnen fl. 86.161,50, Totale fl. 2.500.226,79. — Gewinn- und Verlust-Conto A. (Schmalspurlinien im eigenen Betriebe.) Soll: Allgemeine Verwaltung fl. 12.165,96, Bahnerhaltung und Aussicht fl. 9783,21, Zuförderungs-, Werkstätten- und commercieller Dienst, Erhaltung der Betriebsmittel fl. 21.877,39, Verschiedene Ausgaben fl. 8358,19, Zinsen und Tilgungsrate des Post-Discontirungs-Anlehens fl. 1500, Zinsen und Amortisationsrate nach dem Baupitale der Sókamaraer-Magtarer Linie fl. 1445,35, Honorar-Conto 4700, Reingewinn fl. 44.232,38, Zusammen fl. 104.062,48. Haben: Gewinnrest vom Jahre 1896 fl. 776,77, Betriebseinnahmen fl. 91.686,10, Verschiedene Einnahmen 3109,61, Postpauschale fl. 1500, Zusammen fl. 104.602,48. — Gewinn- und Verlust-Conto B. (Normalspurlinien im Betriebe der k. ung. Staatsbahnen.) Soll: Manipulations-Gebühren fl. 27.022,64, Selbstkosten-Gebühren fl. 14.823,19, Wagenbenützung-Gebühren fl. 2858, Verschiedene Auslagen fl. 229,44, Kosten der Befestigung von Hochwasserbeschäden fl. 1863,52, Zinsen und Tilgungsrate des Postdiscontirungs-Anlehens fl. 770, Reingewinn fl. 86.161,50, Zusammen fl. 133.728,29. — Betriebs-Einnahmen fl. 123.874,82, 5 percentige Zinsen nach dem Kapital der Fahrbetriebsmittel fl. 2858, Telegraph fl. 201,08, Postpauschale fl. 770, Péagegebühr fl. 6000, Verschiedene Einnahmen fl. 24,39, Zusammen fl. 133.728,29.

## BAD LIPIK in Slavonien.

**Einzig heisse jodhaltige alkalische Quelle (64° C.) am Continent. Bräutert: Budapest 1885 und 1896; London 1893; Wien 1894; Rom 1894 mit den ersten Preisen.** Seit 1898 Station der Lonjathalbahn (via Dugosze). Abfahrt Budapest, vom 1. Mai bis Oktober Staatsbahn, Fiumaner Eilzug 7. u. 15 M. Früh. Ankunft Lipik 6 U. Nachmittags. Von Rumänien, Bulgarien, Serbien, Bosnien via Brod-Novska. Außerdem Südbahnhstation **Pakracl-Lipik** (via Kanizsa-Bares). (Seit 1895 Zonentarif.) Retourfahrt nach allen Richtungen mittelst Tagzweizügen. Die **Lipiker Thermen** sind wegen ihrer natürlichen, 64° C. hohen Temperatur, ihres reichen Natrongehaltes (ung. Gms), sowie ihrer Jodverbindungen zu Trint- und Badezwecken von vorzüglicher Wirkung bei allen **Katarren der Schleimhäute, Nachen, Magen-, Blasen-, Darmkatarren** etc., bei **Sicht, Rheumatismus, Sclias**, sowie bei **strophulösen** und anderen **Bluterkrankungen**. Moderne Badeanstalt mit luxuriös ausgestatteten Baderäumen (Vorzellan-, Marmorwännen etc.), Schwitzkammern (Lepidarien), Bassinbad, elegant eingerichteten Hotels, **glänzend ausgestatteten neuen Kurhotel** mit Bühne, Damentalon, Konversations-sälen, Restaurations- und Kaffeehauslocalitäten, stibvolle, lustige Wandelbahn mit Bazaren, elektrische Beleuchtung sämmtlicher Räume und der Parkanlagen. Vorzügliche Kurtafel.

Officieller Badearzt: **Dr. Berth v. Szemerey**  
**Thermal-Jodwasser-Versand:** direkt von der Quelle. Wasserdepots für Ungarn: **L. Edesuky, Mattoni & Wille in Budapest;** für Oesterreich: **Heinrich Mattoni, S. Ungar in Wien.**

Nähere Anstünfte, sowie Prospekte durch die

**Badedirection in Lipik.**

Durch die bestbekannte erste und grösste ungarische

## **MOTTENFRASS-VERSICHERUNG**

und

## **AUFBEWAHRUNGS-ANSTALT**

ist Jedermann die Möglichkeit geboten, ohne Mühewaltung (denn es erfordert nur eine Korrespondenzkarte, um das abholen zu boordern) seine während der Winterzeit benützten Kleider, Pelzsachen, Vorhänge etc. etc. über den Sommer der sorgfältigsten Pflege und Sicherung gegen alle Schäden zuzuführen.

**Preise vermöge der grossen fachgemässen Anlagen mässig.**

Nach Einsendung des Aufbewahrungs-Scheines und des darauf ersichtlichen Betrages werden die Gegenstände auch kostenfrei in das Haus geschickt.  
Näheres Preiscourante.

**Budapest,**  
**VI., Ó-utcza 44** **KATZER JÓZSEF**  
**Kürschnermeister.**  
Besitzer des gold. Verdienstkreuzes  
und des gold. Verdienstkreuzes mit  
der Krone. Hoflieferant Sr. k. u. k.  
Hoheit des Erzherz. Josef u. Sr. Emin.  
des Fürstprimas Klaus Vaszary.

Werkstätte und Magazine: VI., Ó-utcza 42, 44, 45, 46 und Uj-utcza 43.